

Niederglatt

Schulort:	Niederglatt	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	Flawil	Kanton 2015:	St. Gallen
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:	Niederglatt	Gemeinde 2015:	Oberuzwil
		Kirchgemeinde 1799:	Niederglatt (SG)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 310-310v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1154: Niederglatt, [http://www.stapferenquete.ch/db/1154].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Niederglatt (Niedere Schule, katholisch)				

18.02.1799

Jn Betrefent die schuol in Niderglat

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

ist al jährlich die schuol gehalten worden 12-13. Wochen.
 al Jährlich aus den Kirchen 5 fl.
 zwey Guldi an die schulstuben
 die Armen von denen 5 fl. belonet worden
 die anderen haben den Lohn müssen geben da das stallingers Gelt kamen ist so haben alle den Lohn bekommen
 die Notwendig ßolten geschullet werden ßind 28:
 die Jetz in die schuoll gehen ßindt 15 oder 16.
 das schull Haus das Meßer Haus
 die under Haltung von den Kirchen Gut in Thach und gemacht die Wite Ein Ringe halbe stundt aus dem Löchli und asch
 die Nachtste schuolen ßind 3/4 stund auff bichwill auff Lœch Flawill auch 3/4 stund.
 der schullmeister der Meßener

Unterschrift dem 18 Hornung 1799:
 Agent Lamler Lambgrub

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 310-310v
 Briefkopf Jn Betrefent die schuol in Niderglatt
 Transkriptionsdatum 23.11.2009
 Datum des Schreibens 18.02.1799
 Faksimile 1154BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_310-310v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Lamler
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Niederglatt				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie		Distrikt 1799	Flawil	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Niederglatt	Amt 2000	Wil
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Niederglatt (SG)	Gemeinde 2015	Oberuzwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	Niederglatt (SG)	Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	730703				
Geo. Länge	254800				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niederglatt (ID: 1546)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	12 - 13	
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	15 - 16	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3070)**

Name:

Vorname:

Weitere Informationen

Alter:

Geschlecht:

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:

Konfession:

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)